

IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

PRESSEMITTEILUNG

PRESSESPRECHER Torsten Haase Landeshaus, 24105 Kiel Telefon 0431-988-1440 Telefax 0431-988-1444 E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: http://www.cdu.ltsh.de

Wirtschaftspolitik

TOP 16

Heinz Maurus: Landesregierung muss auch im eigenen Bereich Schularbeiten machen

Wir haben keinen Beschluss -, sondern ein Handlungsdefizit

Auf den Antrag "Zukunft Meer – Mehr Schiffssicherheit in der Ostsee" der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen antwortete der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion, Heinz Maurus, MdL:

"Der Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zeigt einmal mehr, dass wir in Schleswig-Holstein kein Beschlussproblem, sondern ein Umsetzungsproblem haben.

Auf 3 Seiten haben die Regierungsfraktionen eine Sammlung von Diskussionsbeiträgen, internationalen Konventionen und bereits mehrfach vom Schleswig-Holsteinischen Landtag sowie anderen Institutionen beschlossenen Punkten für mehr Sicherheit auf See zusammen getragen."

Als Beispiele nannte Maurus unter anderem die Forderung zum Abschluss einer Bund-Länder-Vereinbarung zu Notliegeplätzen, deren Entwurf bereits existiere und aus dem Januar 2003 datiere sowie die Forderung, sich für die Einführung des automatischen Schiffs-Identifizierungssystems vor 2008 einzusetzen. Diese Einführung sei durch die Änderung des SOLAS – Übereinkommens 2002 auf den 31. Dezember 2004 vorgezogen worden.

Weiter wies Maurus darauf hin, dass mindestens 6 Punkte des Antrages bereits im Dezember 2002 von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion nach dem Sinken des Tankers "Prestige" vor der spanischen Küste, der vorher von Lettland kommend die gesamte Ostsee passiert hatte, gefordert wurden.

"Lasst uns endlich damit aufhören, nur über die Probleme zu reden und einen Beschluss nach dem anderen zu fassen. Die Regierungen müssen handeln, denn wir können nicht ewig auf unser Glück vertrauen", so Maurus mit Blick auf die täglichen Schiffsbewegungen in der Ostsee abschließend.